

# ZEITGEIST

## Heldin des Monats: VERENA RÖTHLINGS- HÖFER

Zwei links, zwei rechts, zwei fallen lassen... oder wie war das noch mal? Stricken ist keine einfache Sache. Deshalb ist es gut, wenn man eine begabte Oma hat, die einen regelmäßig mit warmen Socken und flauschigen Schals versorgt. Sollte der Nachschub mal ausgehen, hilft Verena Röthlingshöfer weiter. Die 32-jährige Fränkin bietet auf [www.myoma.de](http://www.myoma.de) jede Menge Gestricktes an – handgemacht von echten Großmüttern! „Wir haben nicht nur Klassiker“, sagt sie, „sondern auch Modernes wie Handyhüllen und Laptoptaschen“. Alle Bestellungen gibt die Unternehmerin per Telefon an Ihre Seniorinnen im Fürther Umland weiter – und nimmt sich dabei immer Zeit zum Plaudern. „Ich liebe alte Menschen und war selbst ein ausgesprochenes Oma-Kind.“ Oft lädt sie ihre Damen auch zu Kaffee und Kuchen ins Büro ein. Ob die Omas eine Quote erfüllen müssen? „Nein, sie sollen ja bei der Arbeit Spaß haben und sich wohlfühlen.“ Und vom Nettopreis der Produkte bekommen sie ein Drittel. Übrigens kam zu den 25 beschäftigten Damen vor kurzem ein Hahn ins Strickkörbchen: Opa Klaus arbeitet jetzt auch mit.

Mode by Oma:  
Ipad-Hülle von  
[www.myoma.de](http://www.myoma.de),  
ca. 40 Euro.



Verena Röthlingshöfer liebt Handgemachtes – und alte Menschen. Deshalb beschäftigt sie die auch in ihrer Online-Strick-Boutique.

